

Schiffe auf's Geradewohl! Bist du interessiert?

Zuverlässig ganz wollene Anzüge zu werth \$10.00. \$6.50, Feine Worsted Anzüge zu werth \$12.00. \$8.50, Sterling ganz wollene Hosen zu \$2.75, Feine Waare und garantirter Werth \$4.00. Elegante ganz seidene Halsstücker zu 23 Cents. Outing Hemden zu 23 Cents. Knaben-Anzüge zu 75 Cents, etc., etc., gehören jetzt zu den Spezialitäten, die wir offeriren. Davies & Griffin, juwelrätische Kleider-Gändler, 228 Lacka. Ave.

Dr. Weblau, Deutscher Arzt, No. 322 Mulberry Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues. Office Stunden: Von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags.

Dr. G. E. Koos, in Deutschland approbirter Arzt, Office und Wohnung: 232 Adams Avenue, direkt dem Courthouse gegenüber. Sprechstunden: bis 9 Uhr Morgens, 12-14 Nachmittags, 18-9 Abends, Telephone No. 3286.

Dr. G. Edgar Deau, Spezialarzt für Augen-, Nasen-, Ohren- und Halsleiden, hat in Deutschland und Oesterreich studirt und spricht Deutsch. Office: 501 Spruce Straße. Sprechstunden: 9-12 Morgens, 2-5 Nachm.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 429 Lackawanna Ave., Zweiter Stod. Office Stunden: 9-11 Vormittags, 2-30-4-30 Nachmittags und 7-9 Abends, Telephone No. 3292.

Dr. Geo. Luxemburger, Deutscher Zahnarzt, 431 Spruce Straße, Zimmer 6, Alle jahrelangen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt. Die Besuche sind freimüthlich eingeladen.

Deutsche Apotheke von G. Lorenz, 418 Lackawanna Ave., Scranton, Pa. Daniel G. Selbert, geprüfter deutscher Apotheker und Chemist, 402 S. Washington Avenue Ecke River Straße.

Herrmann Ohlhaus, Rechts-Anwalt, Zimmer 51, Commonwealth Gebäude, Scranton, Pa. Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

W. G. Ward, S. G. Horn, WARD & HORN, Rechts-Anwälte, Office, 429 Lacka. Ave., Gb. Range's neues Gebäude.

A. A. Zimmerman, Rechts-Anwalt, Office: Library Gebäude, Wyoming Ave. Officestunden den ganzen Tag. Kollektionen pünktlich besorgt.

Conrad Schröder, Baumeister und Contractor, übernimmt Neubauten von Backsteinen und Holz und stellt Reparaturen in kürzester Frist her.

George Kinbad, 105 Wyoming Avenue, Nur die ausgezeicneten Getränke und Gargaren werden verabreicht. Kalte und warme Speisen und Küstern während der Saison. Um genaue Kundtschaft ersucht ergeben. George Kinbad

Western Dressed Beef, Küter den zwei Darladungen zugereicht, Fleisch, das wir Montag und Donnerstag erhalten, empfangen wir täglich frisch geschlachtetes Fleisch vom Bande, frische und Kalt-Gier, Butter, Käse und Landprodukte überhaupt. Wir haben ferner einen Vorrath der besten Bologna Würst, frische und geladene Schultern, Rippen, Schenkel, Rundstücke etc. Unter Bolognawürst übertrifft alle andere. Dale & Co., 101 Lackawanna Avenue.

Wittesbarre Nachrichten. - Fred. Henbler hat einen Pfasterungscontract in Plymouth erhalten, der die Summe von \$22,089 repräsentirt.

- Der Deutsche W. M. Schneider starb am Freitag. Er war ein langjähriger Bewohner dieser Stadt.

- Der Betrag, den das 9. Regiment für seine Dienste in Homestead erhält, beläuft sich auf \$17,097.64.

- Dem Opernsänger Herrn Fritz Schmitt wurde am Donnerstag Abend vom Sängerbund eine Abschiedsfestlichkeit gegeben.

- Prof. Karl F. Schmidt, Organist der Erl. M. E. Kirche und bekannter Musiker, wurde am Mittwoch mit Fräulein Mary E. Goddington hier getraut.

- Frank Downs von Edwardsville feierte am Donnerstag Abend fünf Schiffe auf seine Frau ab, welche jedoch sämmtlich fehl gingen.

- Das neue städtische Adressbuch enthält 16,800 Namen; mit 24 berechnet, würde dies der Stadt eine Bevölkerung von 46,000 Seelen geben.

- Wenn das hiesige Sängergesamt im kommenden Jahre ein erfolgreiches sein soll, so müssen sich unsere Sängler geistlicher Einigkeit befeßigen. Mit neugierigen Vorlesungen ist noch ein Großes erreicht worden.

- Lulu, ein 4jähriges Töchterlein von Charles Griesmer von Hazelstraße, wurde am Dienstag Abend von der Lokomotive eines Bahnzuges getroffen und so schwer verletzt, daß es nach zwei Stunden starb.

- Der Sunday „Newsdealer“ hat neuerdings mehrmals den offiziellen Charakter von Co. County Commisär Englisch angegriffen und behauptet, daß er während seiner Amtszeit \$30,000 gemacht habe, obgleich sein Salair nur \$3000 betrug.

- Seit längerer Zeit litt ich an Unverdaulichkeit, keines der angebotenen Mittel wollte mir helfen, bis ich Dr. August König's Hamburger Tropfen nahm. Diese Tropfen stellten mich in kurzer Zeit wieder her. - Christian Leber, 2016 Orleans Straße, Baltimore, Md.

- Congregationspräsident Schenk hat seit seiner Rückkehr von Washington erklärt, daß er nicht wieder Kandidat für das Amt sei. Ridgeway Wright, ein angegebener und geachteter Bürger, wird vielfach in Verbindung mit der Candidatur genannt.

Aus dem oberen Thale. - Herr W. B. Schubmehl, Herausgeber der „Dlyphant“, „Gazette“, ist vergangene Woche mit Fräulein Anastasia Louisa McCawley von LeRoy, N. Y., getraut worden.

- Die Carbonale Traction Compagnie hat sechs elektrische Bahnvagen bestellt, welche \$4000 kosten.

- Lynch & Branson haben das W. D. Morris Eigentum an Süd Church Straße für \$2300 käuflich erworben.

- Die neue Schmiedwerkstätte der Hendrick Mfg. Co. ist fertig und andere Bauten sind im Gange.

- Noch ein alter Bürger, Daniel Kirtland Morf, starb am Mittwoch. Er wohnte hier seit 1842.

- Jakob H. Herms, der Birtel des Academy of Music Restaurant, starb Dienstag Morgen im Alter von 31 Jahren.

- Das Feuer in den alten No. 2 D. & S. Werken, welches man unter Kontrolle zu haben glaubte, scheint noch lebhaft weiter zu brennen und sich auszubreiten. Die Bewohner der betreffenden Gegend sind in großer Unruhe.

- Da das Reservoir der Archbald Wasser Co. an der Laurel Run Creek angedeutet ist, um den Bedarf zu decken, so geneckt die Compagnie ein neues Reservoir an der White Oak Creek zu errichten.

- Die besuchten in der Samstag Nacht hier nicht weniger als sieben verschiedene Plätze, erzielten aber für ihre Mühe nur geringe Beute. Unter den beimgelassenen Drien war das Postamt, die Bierhäuser von Feeley, Linde, M. J. Swift, Dubba und McCormack. Die Bowman's Schmiede hatten die Ziehe werkt die nötigen Werkzeuge geklopft.

Unruhen in Buffalo, N. Y. Der seit einigen Tagen andauernde Streik der Weichensteller der Erie und Lehigh Valley Bahnen trat am Sonntag Morgen in ein neues Stadium, indem die Streiker zu Gewaltthatigkeiten und Brandstiftung schritten.

- Die Streiker und ihre Freunde beschäftigten sich den ganzen Tag damit, Verhüllungsobjekten zwischen den Wagen auszulösen, die im Dienst befindlichen Weichensteller zu überfallen, auf größtenteils zu misshandeln und die Weichen zu zerstören. Als Opfer ihrer Brutalität liegen vier Personen mit schweren Verletzungen im Hospital. Die größte Schwerkereie bezeugen sie jedoch mit dem Verlust, den Passagierzug No. 17 Sonntag Abend gegen 7 1/2 Uhr um Entgleisen zu bringen, indem sie die Weichen verstellten.

- Ihr Vorbild gelang ihnen auch infolge, als zwei Wagons vom Geleise gescheitert wurden, aber die Passagiere kamen zum Glück mit dem bloßen Schrecken davon. Das Feststellungsbericht wurde bis zum Montag Morgen fortgesetzt, um dann zeitweilig zu ruhen, da die Gefahr der Entzündung zu groß war. An allen Enden und Ecken brannte es und die Feuerherde konnte nur wenig thun, da die Schläuche durchschnitten wurden. Die Aufregung ist eine gewaltige und die Stimmung des Verkehrs machte sich bis zum Freitag Abend bis nach Buffalo südlich fühlbar. Allenfalls haben Frachttzüge, die nicht weiter befördert werden können. Die Führer der Streiker weisen jede Verantwortlichkeit für die Gewaltthaten von sich ab und behaupten, dieselben seien von Tramps und anderem Gesindel verübt worden. Die Anzahl der vom Sonntag bis Montag Morgen durch Feuer zerstörten Waggons kann nicht genau angegeben werden, wird aber gegen hundert betragen. Anderes Eigentum ist ebenfalls zerstört worden.

- Der in Buffalo begonnene Streik der Weichensteller der Erie und Lehigh Valley Bahnen hat sich bis Waverly und Sayre an der Lehigh Valley Bahn ausgedehnt und der Frachtverkehr ruht auf dieser Linie jetzt gänzlich. Der Supendant hat an den Scheriff in Oswego um Schutz telegraphirt, obgleich dort noch keine Aufhebungen vorgekommen sind.

- Augustus Wed, der Scheriff von Erie County, hat, der Notwendigkeit gehorchend, kraft seiner Vollmacht am Dienstag Morgen die Miliz des Countie's beauftragt, die Unterdrückung von Unruhen auszugeben. Das 65. und das 74. Regiment stehen bereits in ihren Zeugenuniformen unter den Waffen und können jeden Augenblick in Aktion treten; doch haben sich keine weiteren Ausdehnungen ereignet.

- Am Mittwoch ward die Sachlage hingegen wieder bedrohlicher und die gesammte vierte Militäbrigade wurde in Buffalo zusammen gezogen.

Der Lehigh Valley Bahn einen großen Einfluß. Von der General Office des Reading'systems wurden gestern Ordres erlassen, südlich von Coxtan an keiner der Zweigbahnen bis auf weitere Notig Vieh oder leicht verderbliche Fracht anzunehmen.

- Passagierzüge von Buffalo fahren sämmtlich regelmäßig. Der Verkehr der Passagiere nach dem Westen ist ununterbrochen. Eine Folge des Streites ist, daß Frachtverläder ohne Beschäftigung sind.

- Gestern Abend wurde behauptet, die Frachtverläder und Bremser an der Wyoming Division der Lehigh Valley Bahn würden aus Sympathie mit den Weichenstellern die Arbeit einstellen.

- Superintendent Eger erklärte, ihm sei noch kein Wort über den beabsichtigten Streik mitgeteilt worden und daß er der Ansicht sei, daß das Gerücht jeder Basis entbehre.

- Man fragt sich übrigens, was die Leute in Buffalo zu erreichen gedenken? Mit Gewalt, durch Vernichtung des Eigentums der Bahn, ihre Forderungen durchzusetzen? Sie können nicht einmal auf ihre Unentbehrlichkeit pochen. Rangiren und Koppeln müßte nicht unter den Begriff der durch müßige und lange Leisetz erwerbenden Handfertigkeit. Für einen ausständigen Rangierer kann die Verwaltung ein halbes Duzend in den Straßen von New York finden. Der einzige Anhalt, auf dem die Streiker fußen können, ist also die Stärke ihrer Union. Inwiefern diese einen solchen Streik erfolgreich durchführen kann, hat man aus dem Streik an der New York Central N. Y. vor zwei Jahren lernen können.

Von der Südseite. Die Legung der Hauptwassertröhre an Stone Avenue, zwischen Orchard und River Straßen, ist am Freitag beendet worden.

- Am Dienstag Morgen wurden in der St. Marienkirche Herr Louis Glab und Fräulein Ezzie Steigerwald zu einem Ehepaare vereinigt.

- Herr und Frau August Alberts von Süd Wyoming Avenue beerdigten am Donnerstag einen Säugling von fünf Wochen.

- Frau Friedrich Kunz von Willow Straße wurde am Donnerstag von der deutschen lutherischen Christus Kirche aus in dem Pittston Avenue Friedhofe beigesetzt.

- Am Samstag war der 43ste Geburtstag des Herrn Charles Bensler von Birchstraße und seine Freunde ließen es sich nicht nehmen, ihm eine Liebertragung zu bereiten.

- Eine Frau James Tighe, die hinter Cherry Straße in der 20. Ward wohnt, gab am Freitag Morgen Verlingen das Leben. Es waren Knaben und sie starben nach Verlauf einer halben Stunde, nachdem sie die Notrufe erhalten.

- Unter dem Namen „Männerchor“ hat sich in Verbindung mit der St. Marien Gemeinde und unter der Leitung von Prof. Jakob Schrod ein neuer Gesangsverein gebildet, der bei allen kirchlichen Anlässen mitzuwirken gedenkt. Der Verein beginnt mit vierzehn Mitgliedern.

- Die Scranton Sängerrunde veranstaltet am Sonntag, den 21. August, einen ihrer beliebtesten Ausflüge nach No. 5 und ladet die Mitglieder und Freunde desselben freundlich ein. Nebenbei findet ein Saal- und Gartenfest statt. Fahrgeldigkeit alle Stunde von 1 Uhr an von Fr. Maters Halle ab.

- Der Bayern Verein wird am nächsten Sonntag mit Kind und Regel nach der Degen'schen Faam pilgern, um Landluft zu schnappen und sich an den Genüssen, die ein solcher Ausflug bietet, gütlich zu thun. Von Morgens 9 Uhr ab wird von der Germania Halle aus ein Bandwagen regelmäßig fahren machen. Die Germania Kapelle wird an dem Ausfluge teilnehmen, so daß auch nach dieser Richtung hin für etwas Ausgeszeichnetes gesorgt ist.

- Der Badener Unterstützungs-Verein hält sein jährliches Vie Nic am nächsten Samstag, den 20. August, in Koch's Park in Dunmore. Es haben verschiedene Gesangs- und andere Vereine ihre Teilnahme zugesagt und einem sehr ergeißelten Comité sind die Vorbereitungen für das Fest anbrandaat worden, so daß an einem Erfolg des Vie Nic nicht zu zweifeln ist, wenn der Wetter-Glanz kein grämliches Gesicht macht. Es haben ihre Teilnahme an dem Vie Nic zugesagt: Der Lieberbach, Sphe Park Männerchor, Grilki Verein, Germania Unterst. Verein und schwäbische Unterst. Verein.

Der größte Vorrath

von Frühjahrs Jacken, Meesers, Blazers, Newmarkets, Cleopatra, Capes, etc.

Der hübscheste und beste Vorrath von Anzügen, der je nach Scranton gebracht wurde.

Kommt und sehet sie und erfahret unsere Preise.

Walter's, 128 Wyoming Avenue, Scranton.

Gebrüder Briegel, Klebte Muster in Wand-Tapeten, Bleiweiß, Leinöl, Kitt, Farbe, Firnis, Pinsel, Schlemmtreibe, 315 Penn Avenue.

Jakob Log, Deutscher Buchbinder und Geschäftsbücher-Fabrikant, 316 Centre Straße.

Weichel's Hotel, Chas. J. P. Weichel, Eigenth. Nachfolger von Philip Weichel.

Warmer Lunch täglich! von 10 bis 12 Uhr Vormittags. No. 236 Penn Avenue, Scranton, Pa.

Weichel & Holtzham, Wholesale und Retail Händler in ausländischen und einheimischen Weinen u. Liquören, 234 Penn Ave., Scranton.

Al. Zimmermann & Co., Feuer, Unfälle und Lebensversicherung, No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.

Zenke's Hotel, 215 Penn Ave., Scranton, Pa.

Einem verehrten deutschen Publikum empfehle ich mein Hotel bestens. Die besten importirten und einheimischen Biere und der Gerichte, und vorzüglichste Cigarren. Befondere preiswürdig sind die von mir selbst importirten Rhein-, Mosel- und Ungarweine.

Es zeichnet sich durch: Albert Zenke.

Gute Werker Notizen. - Mary Wehmann von Achter und Luzerne Straßen hat Mittwoch Nacht letzter Woche im Hospital.

- An Stelle des verst. Col. Price ist Herr J. A. Laning zum Präsidenten der Scranton Oen Compagnie erwählt worden.

- Herbert Harmer von Belleue wurde am Dienstag dem Gefängniß überwiesen, weil er einen Ringen aus der Nachbarschaft mit einem offenen Messer verfolgte.

- Einviertel vor 12 Uhr Dienstag Nacht brach in dem Gebäude des John Emerson, Rebecca Avenue und Jackson Straße, ein Feuer aus, das jedoch nach kurzer Zeit unterdrückt wurde. Der Verlust beläuft sich auf etwa \$400.

- Während der 13jährige John Camel von 113 Nord Grant Avenue am Donnerstag gegen Abend auf einem Zug Karren fuhr, führte er nahe dem Briggs Kohlenwerk unter die Räder und es wurden ihm beide Beine oberhalb den Knöcheln abgefahren. Der Junge starb am Freitag Morgen.

- Am nächsten Mittwoch findet das jährliche Vie Nic der Sonntagsschule der Hyde Park deutschen Presbyterischen Gemeinde in Wablers Garten in Dunmore statt und es unterliegt keinem Zweifel, daß es diesmal, wie stets, ein Tag der Erholung sein wird. Das Comité hat es an nichts fehlen lassen, um den werthen Besuchern einen fröhlichen Tag zu bereiten. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Eintritt \$5 Cent.

- Befest das „Wochenblatt“ regelmäßig; es kostet nur \$2.00.

Wittston. - Ein von John Doolie kufschirtes Fuhrwerk rannte am Donnerstag dabon und dieser und Edward Hunt wurden eine Strecke weit gefchleift und nicht unerheblich verletzt.

- Anna, die Ehefrau von Geo. P. Helm von West Pittston, verschied am Samstag plötzlich während sie mit ihrem jüngsten Kinde hinter dem Hause auf der Veranda saß.

- Bei dem Heidelberg No. 1 Kohlenwerk nahe Avoca ereignete sich am Montag Abend eine Erdbebung, die ein Areal von über 100 Acres betriff und das Geleise der D. & H. Bahn beschädigte. Senk befürchtet man keinen weiteren Schaden.

- Infolge eines Streikes an der Buffalo Division der Lehigh Valley Bahn stehen in dem Coxtan Hofe tausende von Frachtwagen, die nicht weiter befördert werden können. Viele der Wagen enthalten Waaren, die durch den Aufenthalt ruinirt worden sind.

- Timothy Harrigan, ein langjähriger Angestellter der Lehigh Valley Co. führte am Freitag Morgen unter die Räder eines Bahnzuges und wurde getödtet. Der Verunglückte hinterließ eine aus Frau und drei Kindern bestehende Familie, welche in Coxtan wohnt.

Scranton Zweig - Safety Investment & Loan Co. von Syracuse, N. Y. Für hunderte-nein tausende-von Jahren haben reiche Leute den Vortheil genossen, ihre Kapitalien in einer Weise anzulegen, daß sie ihnen Zinseszinsen brachten und dadurch ihr Geld schnell umgelegt; während es erst innerhalb einer verhältnismäßig kurzen Frist dem armen Manne möglich gemacht worden ist, durch Spararbeiten die unbedeutende Summe von drei Prozent jährlicher Zinsen zu ziehen.

Erst in den letzten paar Jahren hat sich eine neue Ordnung der Dinge eingestellt und diejenigen Klassen, welche Salair oder Löhne verdienen, haben Mittel und Wege gefunden, ihre Ersparnisse gewinnbringend anzulegen, indem sie das große Cooperationsprinzip sich zu Nutze machten, wie die folgende Illustration zeigt (den Profit an zehn Aktien erklären):

10 Aktien @ \$100 Parawert.....\$1000 Prämie, ein Dollar per Aktie.....\$100 50 Cent pro Aktie, 5 Dollars monatlich, für 96 Monate.....\$480 Totaler Gewinn.....\$1580 Reiner-Profit der Anlage.....\$100 Für irgend welche weitere Information spricht vor dem Verwalter des Pennsylvania Trust, John W. Pike, Zimmer 11, Postgeb., Scranton.

In einer Massenversammlung, welche in Phillipsburg abgehalten wurde, erklärten die Vertreter von über 3000 Bergleuten des Clearfield Kohlen Distrikts, daß sie am 1. September die Arbeit niederlegen würden, wenn ihnen nicht bis dahin eine Lohnerhöhung bewilligt und eine Aenderung in dem jetzt bestehenden Gchd-System der Wiegemeister vorgenommen wurde. Es wurde ferner ein Beschluß gefaßt, die Arbeiter des Punglatowney Distrikts, der an den Clearfield-Distrikt angrenzt, aufzufordern, fest auf den von denselben den Grubenbesitzern bereits gestellten Forderungen ähnlicher Art zu beharren. Auch in dem Punglatowney-Distrikt sind über 3000 Bergleute beschäftigt. Die Leute beider Distrikte, welche vollständig organisiert sind, werden sicherlich die Arbeit einstellen, wenn ihre Forderungen keine Berücksichtigung finden.

Arm und Reich. Ist Jemand Doppel-Millionär und nennt ihn Alles „Gnäd'ger Herr!“

Erst er auf sich'nen Rücken da und hat dabei das Pabagra, flucht er bei Trüffelkuchen und Sekt, daß beides ihm einestrich schmeckt, weil er es nicht verdauen kann, Dann ist er - ach, ein armer Mann!

Doch steht nach hartem Wagemüß'n, Des Sonntags Du in's Grüne zieh'n Den Handwerksmann mit Weib und Kind, Und siehst, wie glücklich Alle sind; Denn ist Mama's Freund raus, Weil aus dem „Bell Clothing House“ Papa den neuen Rock hat an, Dann lächerst Du: „Welch' reicher Mann!“

Bell Clothing House, 230 Lackawanna Avenue, Schild zur goldenen Glocke. Etabliert 1860.

Wechsel, Passage Feuer Versicherungs Geschäft - von - Wm. F. Kiesel, No. 515 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa. Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Germania Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York. A. Conrad & Sohn, Scranton Agenten

Feuer- und Unfall-Versicherung in den bewährtesten Gesellschaften, wie z. B. der „Berghaus“ von Newark, N. J. Alle unanwernten Geschäfte werden gewissenhaft und rasch erledigt.

A. Conrad & Sohn, Ecke Penn Avenue und Spruce Straße. Lackawanna Farben Fabrik, 1038 Capoway Avenue, und 424 Spruce Straße, Scranton, Pa. Farben, Bleiweiß, Firnis, Del etc. Gute, dauerhafte Waaren; billige Preise.

Chas. Bang. F. Kappler's Bang & Co., Dampf Bottling Werke, 121 Penn Avenue. Fabrikanten von Trauben-Soda, Birch-Bier, Sodawasser, Sarsaparilla, Seilers-Wasser, Pfeffer Cinger Ale, Grad Apple Cider.

Vergeßt nicht; daß man jederzeit die besten Waaren beim Kauf von Leinwand und Manufaktur, Schuhmachern, Silberwaaren etc. bei

Freeman erhalten kann. Ein großer und eleganter Vorrath der neuesten Muster, auf die solideste Art verfertigt, fortwährend vorräthig; alle Reparaturen werden garantirt. Lassen Sie sich an Ihren und Jawen wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. Es wird im Geschäft deutsch gesprochen.

G. W. Freeman, Bläser Block, Ecke Penn Ave. und Spruce

Fred. Summler, 328 Lackawanna Avenue. Bier-Brauerei von Chas. Stegmann & Söhne, Wittesbarre, Pa.